

Weiterentwicklung der Kinder – und Jugendarbeit in Sachsen in der Legislatur 2019 - 2024

Erstellt vom **Forum Jugendarbeit Sachsen**

An:

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und
Verbraucherschutz

- Staatsministerin Frau Klepsch
- Staatssekretärin Frau Kraushaar
- Abteilungsleiter Herr Menke
- Referatsleiterin Frau Schifferdecker

Politik

- Mitglieder der Sondierungsgespräche der CDU –
Landtagsfraktion
- Mitglieder der Sondierungsgespräche der
Landtagsfraktion Bündnis90/ Die GRÜNEN
- Mitglieder der Sondierungsgespräche der SPD –
Landtagsfraktion

Aktion Jugendschutz Sachsen
e.V.
Arbeitsgemeinschaft
Jugendfreizeitstätten e.V.
Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Sachsen e.V.
Kinder- und Jugendring
Sachsen e.V.
Kindervereinigung Sachsen
e.V.
Landesarbeitsgemeinschaft
„Freier Träger der
Jugendsozialarbeit“ Sachsen
e.V.
Landesarbeitsgemeinschaft
Jungen- und Männerarbeit
Sachsen e.V.
Landesarbeitsgemeinschaft
Mädchen und junge Frauen in
Sachsen e.V.
Landesarbeitsgemeinschaft
Schulsozialarbeit Sachsen e.V.
Landesarbeitskreis Mobile
Jugendarbeit e.V.
Landesverband KIEZ Sachsen
e.V.
Landesverband Sächsischer
Jugendbildungswerke e.V.
Landesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung e.V.
Sächsische Jugendstiftung
Sächsische Landjugend e.V.

Als Forum Jugendarbeit Sachsen sind wir ein freiwilliger Zusammenschluss von überörtlich tätigen anerkannten freien Trägern der Jugendhilfe. Mit unseren spezifischen Angeboten sind wir in den Bereichen Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit sowie Kinder- und Jugendschutz im und für den Freistaat Sachsen tätig. In unserer Profession verstehen wir uns als aktiver und strategischer Mitgestalter in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Sachsen. Wir geben den jungen Menschen im Freistaat Sachsen, deren Eltern und den Fachkräften der Kinder – und Jugendarbeit eine starke Stimme für ihre Interessen und bilden die Vielfalt von Angeboten der Jugendarbeit durch unsere zahlreichen Mitglieder ab. Unserem Selbstverständnis folgend bringen wir uns in unseren einzelnen Arbeitsbereichen in den beständigen gesellschaftlichen und fachlichen Diskurs über die Fort- und Weiterentwicklung zu einer modernen Kinder- und Jugendpolitik in all ihren Facetten ein.

Aus diesem Selbstverständnis heraus, wenden wir uns mit diesen Forderungen zur Weiterentwicklung der Kinder – und Jugendarbeit in Sachsen an Sie.

Wir sehen gesellschaftliche Veränderungen und neue Entwicklungen, die sich auch auf die Jugendarbeit auswirken werden. Deshalb ist es unser Ziel eine Jugendarbeit zu gestalten, die sich an den Bedürfnissen und Wünschen der jungen Menschen in Sachsen ausrichtet, die innovativ, lebendig und damit zukunftsfähig ist. Dafür braucht es ein gemeinsames Vorgehen von uns als freien Trägern, von Politik und Verwaltung.

(1) Tatsächliche Umsetzung einer nachhaltigen Eigenständigen Jugendpolitik

- unter Beachtung der entsprechenden Beschlüsse des Landesjugendhilfeausschusses (z. B. Eckpunktepapier des LJHA zur Eigenständigen Jugendpolitik in Sachsen¹)
- durch Herstellung von Transparenz zu den bisherigen Arbeitsergebnissen der IMAG Eigenständige Jugendpolitik
- unter Einbeziehung Freier Träger im Sinne der Ansprechpartner*innenrunde der IMAG für kulturelle Kinder- und Jugendbildung
- durch die Entwicklung einer weitreichenden und gemeinsamen Strategie der relevanten Politikfelder sowie der Verzahnung der Aufgaben der Jugendhilfe mit denen anderer ministerieller Ressorts

(2) Durchsetzung der gesetzlichen Bestimmungen nach SGB VIII und LJHG

- Besetzung der Jugendhilfeausschüsse streng nach den Normierungen des § 71 SGB VIII und § 4 LJHG
- tatsächliche Umsetzung der Bestimmungen des § 4 SGB VIII (Partnerschaftliche Zusammenarbeit, Vorrang Freier Träger, Achtung der Selbständigkeit Freier Träger)
- Beteiligung Freier Träger an der Jugendhilfeplanung nach Abs. 3 § 80 SGB VIII
- Ermittlung von Bedarfen junger Menschen durch die Jugendhilfeplanung ohne die vorherige Begrenzung durch haushalterische Vorgaben mit der darauf folgenden Forderung nach einer auskömmlichen finanziellen Deckung der Bedarfsermittlung

(3) Bekenntnis zur Jugendarbeit in ihrer Vielfalt an Themen und Strukturen

- Stärkung der Jugendarbeit als unverzichtbare Sozialisationsinstanz junger Menschen
- die Vielfalt jugendlicher Lebenswelten, Lebenslagen und Interessen muss sich in der Angebotspalette einer pluralen, leistungsfähigen und belastbaren Trägerstruktur widerspiegeln

1

- Entwicklung von Strategien und Rahmenbedingungen, die ein gemeinsames Agieren in der Lebenswelt Junger Menschen ohne Zuständigkeitsgerangel und Leistungsartbeschränkungen ermöglicht und so Jugendarbeit als kompetenten Partner für andere gesellschaftliche Bereiche wie z.B. Schule stärkt

(4) Weiterentwicklung des Förderinstruments Jugendpauschale

- durch bedarfsgerechte Anpassung der Höhe der Jugendpauschale, mindestens jedoch deren Anhebung auf den Stand aus dem Jahr 2009
- durch fachliche Steuerung auf der Grundlage von Fachstandards/ Orientierungshilfen/ Fachempfehlungen oder anderen grundlegenden Beschlüssen des Landesjugendhilfeausschusses
- beteiligungsorientierte Erarbeitung eines modernen, bedarfs- und planungsorientierten Verfahrens der Ausreichung der Jugendpauschale an die Gebietskörperschaften

(5) Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Förderung im überörtlichen Bereich

- mehrjährige und auskömmliche Förderung wenigstens entlang der Geltungsdauer der Jugendhilfeplanung
- Beendigung der Schlechterstellung Freier Träger durch tarifgerechte Eingruppierung im Sinne des Abs. 5 § 74 SGB VIII

(6) Stärkung der Jugendarbeit im Ländlichen Raum

- Vorhalten einer vielfältigen und flächendeckenden Demokratie-, Bildungs- und (Jugend)Kurlandschaft, um über die dadurch gegebenen Wahlmöglichkeiten tatsächlich zur Stärkung der Persönlichkeiten und der Ressourcen von Kindern, Jugendlichen und Familien beitragen zu können
- Beenden des Einzelkämpfer*innentums der Fachkräfte im ländlichen Raum zugunsten tragfähiger Teamstrukturen als Qualitätskriterium
- Freigabe von räumlichen, materiellen und finanziellen Ressourcen der Gemeinden für Jugendarbeit und selbstverwaltete Jugendgruppen und -initiativen
- flächendeckende fachliche Begleitung selbstverwalteter Jugendgruppen und -initiativen (bspw. Selbstverwalteter Jugendclubs)

Neben diesen wesentlichen jugendpolitischen Forderungen für die kommende Legislatur des Sächsischen Landtags gibt es sowohl vom Forum Jugendarbeit als auch von seinen Mitgliedern zahlreiche Positionierungen zu einzelnen Themen und Sachverhalten. Diese ergänzen, die aus unserer Sicht dringend notwendigen Entwicklungen, in unserem Arbeitsbereich.

Wir erwarten von den künftig Verantwortlichen in Politik und Verwaltung ernsthafte Bemühungen, um die “gesellschaftlich beachtliche sozialintegrative Funktion [...] und Wirkung”² für alle Kinder und Jugendlichen zur Geltung kommen zu lassen. Wir bieten hierfür ausdrücklich unsere Mitarbeit an und sind zu diesbezüglichen Gesprächen bereit.

Forum Jugendarbeit, im September 2019

Sprecher*innen:

Olaf Boye
Deutscher Kinderschutzbund LV Sachsen e.V.
Klopstockstr. 50
01157 Dresden
Tel.: 0351 / 42 42 095
Mail: boye@kinderschutzbund-sachsen.de

Simone Stüber
LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V.
Untere Aktienstraße 12
09111 Chemnitz
Telefon: 0371/45 90 71 68
Mail: lak@mja-sachsen.de

² “Situation der Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII im Freistaat Sachsen – eine Bestandsaufnahme”. verabschiedet vom Landesjugendhilfeausschuss am 4. Dezember 2018, S. 5